

GEMEINDEBRIEF NOVEMBER BIS JANUAR 2019

34. JAHRGANG · NUMMER 1

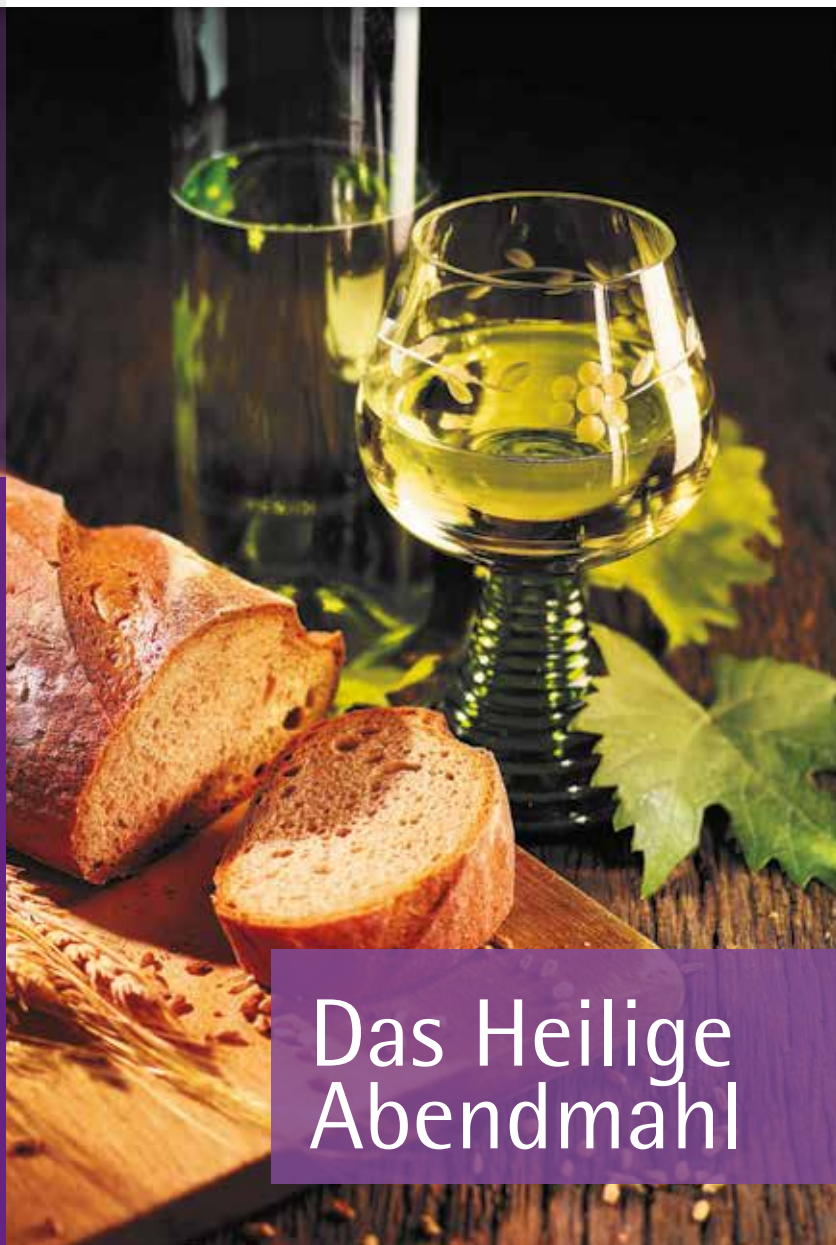


EVANG. LUTH. KIRCHENGEMEINDE GLEISENAU

IN DEN KOMMUNEN BREITBRUNN, EBELSBACH, ELTMANN, LAUTER, STETTfeld

INHALT

Auf ein Wort
Themenseiten: Das
Heilige Abendmahl
Kindergarten
Schulkindbetreuung
„Eine von uns“
Rückblicke
Gottesdienste
Veranstaltungen
Gruppen und Kreise
Kirchenvorstandswahl
Geburtstage
Freud und Leid
Danke



Das Heilige Abendmahl

Auf ein Wort



Liebe Leserin, lieber Leser!

Jesus Christus steht im Zentrum unseres christlichen Glaubens.

In den Gottesdiensten im November begegnen wir ihm als dem, der zu Umkehr und Buße ruft. Uns wird vor Augen geführt, wie vergänglich unser Leben ist. Es hat ein Ziel, den Himmel Gottes. Mit Jesus kommen wir an dieses Ziel.

Im Dezember, in der Adventszeit, erinnern wir uns an das Kommen Jesu in diese Welt. Wir machen uns auf den Weg zur Krippe. Mit dem Heiligen Christfest feiern wir, dass Gott Mensch wurde. Er will durch seinen Sohn alle Menschen retten.

Im Januar bedenken wir die Jahreslosung 2019: „Suche Frieden und jage ihm nach.“ (Psalm 34, 15) Auch da kommen wir in die Spur Jesu, denn „Er, Christus, ist unser Friede.“ (Epheser 2, 14)

An Jesus und seiner Botschaft scheiden sich die Geister. Begeisterung: „Hosianna! Gelobt sei, der da kommt in dem Namen des Herrn.“ (Markus 11,9). Ernüchterung: „Kreuzige ihn!“ (Markus 15,13) Und

doch – keiner hat die Welt mehr verändert als dieser Bettlerkönig. Gewaltlos war er stärker als seine Gegner. Er hat Macht dadurch, wie er lebt. Er hat Macht dadurch, was er sagt. Gott hat durch Jesus unserem Leben neue Maßstäbe gegeben.

Wie geht es Ihnen mit Jesus? Es gibt Menschen, für die ist ein gekreuzigter Messias undenkbar. Für andere ist Jesus die letzte Instanz ihres Lebens. Sie fragen bei dem, was sie tun und lassen: Wie würde es Jesus machen? Und für viele, die sich nach seinem Namen nennen, ist er nur ein Achselzucken wert: Ja, Jesus, eine außergewöhnliche Persönlichkeit vielleicht schon, aber Gottes Sohn, von einer Jungfrau geboren, von den Toten auferstanden, der wiederkommen wird, „zu richten die Lebenden und die Toten“? Ich wünsche Ihnen, dass Sie mit Jesus finden, was Ihnen zum Leben hilft.

Gott schenke es Ihnen in den vielen Gottesdiensten in den kommenden Wochen, dass Sie dabei von Jesus hören, ihn erleben und lieb gewinnen können. So auch in dem Gottesdienst am 1. Advent, dem 2. Dezember 2018, um 10.00 Uhr in der Kirche Gleisnau, in dem die bisherigen Kirchenvorstandsmitglieder verabschiedet, die neu gewählten, die berufenen und die des erweiterten Kirchenvorstandes eingeführt werden.

Ich freue mich auf Begegnungen und grüße Sie in der herzlichen Verbundenheit durch Jesus Christus!

Volkmar Gregori

Volkmar Gregori, Pfarrer



Brot und Wein

Als gelernter Winzer und gelernter Landwirt verarbeitet Christian Zehendner Getreide und Trauben zu den Gaben des Abendmahls, Brot und Wein. Der 40-jährige Katholik lebt und arbeitet mit seiner Familie in Gleisnau. Gemeinsam mit der Familie betreibt er ein Gasthaus, in dem die Erzeugnisse aus der eigenen Landwirtschaft und dem Weinbau angeboten werden.

Als einem der Lieferanten für den Abendmahlswein unserer Kirchengemeinde haben wir bei ihm nachgefragt, wie die Ernte für ihn in diesem Jahr ausgefallen ist. Hitze und Trockenheit blieben auch für seinen Betrieb nicht ohne Folgen. In den neueren Anlagen in den Weinbergen, die bereits mit Bewässerungsanlagen ausgestattet sind, fällt der Ertrag in diesem Jahr gut aus. Die Reben in den Altanlagen, die nicht bewässert werden können, haben dagegen sehr unter der Witterung gelitten. In der Landwirtschaft hat sich der Getreideertrag in diesem Jahr halbiert.

Der Landwirt und Weinbauer findet es schade, dass die Wertschätzung in unserer Gesellschaft

für die Landwirtschaft oft fehlt. Früher nahm die Produktion der Nahrung einen wesentlich größeren Stellenwert für die Menschen ein. Doch je weiter die Verbraucher von der landwirtschaftlichen Erzeugung entfernt sind, desto geringer ist das Bewusstsein für das Zusammenspiel von Natur und Lebensmittelherstellung. Dabei kann jeder seinen Beitrag für unsere Umwelt und vernünftige Produktionsbedingungen leisten. Am Beispiel der Bienen macht Christian Zehendner das deutlich: Blühstreifen für Bienen nicht nur von den Bauern einfordern, sondern selbst im eigenen Garten auf bienenfreundliche Bepflanzung achten.

Den diesjährigen Erntedankgottesdienst in der Pfarrkirche in Ebelsbach hat Christian Zehendner zusammen mit seinem Sohn besucht. Im Anschluss an den Gottesdienst haben sie als Zeichen der Dankbarkeit gegen eine Spende zwei kleine Brote mit nach Hause genommen. Der sonntägliche Gottesdienst in der Pfarrkirche in Ebelsbach ist Christian Zehendner wichtig. Es macht ihn stolz, dass er, wie Dirk Schäfer auch, den Wein für das Abendmahl in unseren Kirchen an- und ausbauen darf.

Das Gespräch führte Cynthia Derra, Gemeindebriefteam
Bild: quadratmedia@Rottmann Wolfgang

Abendmahl – was ist das eigentlich?

Die feierliche Übergabe der neuen Abendmahlsgeräte an die Gemeinde – in der Kirche in Gleisena u im Gottesdienst am Buß- und Bettag, dem 21. November 2018 um 10.00 Uhr, in den Kirchen in Eltmann und Rudendorf zu einem späteren Zeitpunkt – ist willkommener Anlass zu fragen: Abendmahl – was ist das eigentlich?

Das Abendmahl hat auch in unserer Gemeinde in den letzten Jahrzehnten als Mahl der Gemeinschaft, der Vergebung der Sünden, der Stärkung des Glaubens, der Hoffnung und der Freude neue Bedeutung gewonnen. Es wird häufiger gefeiert als früher. Mehr Gemeindeglieder nehmen daran teil.

Das Abendmahl gehörte von Anfang an zum Christentum. Es erinnert an Jesu letztes Mahl mit seinen Jüngern am Abend vor seiner Kreuzigung. Im Neuen Testament wird in den Evangelien und in Briefen von Paulus berichtet, wie Jesus bei diesem Mahl Brot und Wein in besonderer Weise hervorhebt und gemeinsam mit seinen Jüngern isst und trinkt. Dabei werden von den Evangelisten und von Paulus die Einsetzungsworte zitiert, mit denen das Geschehen beim letzten Mahl beschrieben wird. Das ist bis heute so. In jeder Abendmahlsfeier werden die Einsetzungsworte gesprochen oder gesungen. Brotschale und Weinkelch werden dabei der Gemeinde gezeigt.

Verschiedene Bezeichnungen

Es gibt verschiedene Bezeichnungen, um die gottesdienstliche Mahlfeier zu beschreiben. „Brotbrechen“

ist ein Begriff aus der Alten Kirche. „Abendmahl“ ist der bei uns übliche Name. Damit bringen wir zum Ausdruck, dass dieses Mahl am Abend vor dem Verrat Jesu stattfand. In der orthodoxen, anglikanischen und katholischen Kirche wird die Bezeichnung „Eucharistiefeier“ verwendet. Das Wort bedeutet übersetzt „Danksagung“. Zudem gibt es auch die Begriffe „Messopfer“ und heilige „Kommunion“ in der katholischen Kirche. In der Ökumene wird gerne der Name „Herrenmahl“ verwendet.

Warum ist das Abendmahl ein Sakrament?

Das Abendmahl ist in allen Kirchen ein Sakrament, eine heilige Handlung. Es sind drei Kennzeichen, die das Abendmahl zu einem Sakrament machen.

1. Das Abendmahl ist durch Christus eingesetzt: „Solches tut zu meinem Gedächtnis.“
2. Das Abendmahl ist mit einer göttlichen Verheißung verbunden: „für euch gegeben“ und „für euch vergossen zur Vergebung der Sünden.“
3. Das Abendmahl ist an die sichtbaren Zeichen, Brot und Wein, gebunden: „...nahm er das Brot“ und „Desgleichen nahm er auch den Kelch...“

Übrigens: Genau aus diesen Gründen ist auch die Taufe ein Sakrament.

Was gibt uns das Abendmahl?

1. Das Abendmahl schenkt Gemeinschaft mit Christus „in seinem für alle dahingegebenen Leib und Blut durch sein verheißenes Wort mit Brot und Wein“ (Leuenberger Konkordie 15).



2. Im Abendmahl wird uns die Vergebung der Sünden zugesprochen.
 3. Das Abendmahl ist die Wegzehrung, die den Glauben weckt und stärkt.
 4. Im Abendmahl wird die Gemeinschaft der Christen untereinander erfahrbar.
- In allem gibt uns das Abendmahl Heil und Leben.

Wie sind die Worte „Das ist mein Leib“ und „Das ist mein Blut“ zu verstehen?

Die Gegenwart Gottes ist nicht begrenzt oder auf den Himmel beschränkt. Gott ist allgegenwärtig. Jesus Christus hat seit seiner Auferstehung und Himmelfahrt an der Allgegenwart und Allmacht Gottes teil. Dass Gott an jedem Ort gegenwärtig und erfahrbar ist, dient aber nicht an jedem Ort und in jeder Form zu unserem Heil, z. B. in einem Unglück oder bei einem Schicksalsschlag. Die heilsame Gegenwart Gottes jedoch ereignet sich dort, wo sich Gott zu unserem Heil finden lassen will. Das aber ist in der Verkündigung des Evangeliums und beim Empfang der Sakramente der Fall.

Wie gehören Abendmahl und Glaube zusammen?

Die Verkündigung des Evangeliums und das Abendmahl werden nur dadurch in einem Menschen wirksam, wenn sie Glauben finden. Es ist allerdings ein schwerwiegendes Missverständnis zu meinen, dass der Mensch diesen Glauben selbst mitzubringen hätte. Wir können nicht aus eigener Kraft den Glauben beisteuern, der das Sakrament wirksam werden lässt. Wort und Sakrament schenken den Heiligen Geist und der weckt in uns den Glauben, wo und wenn Gott es will (Augsburger Bekenntnis, Artikel 5).

Kein Abendmahl ohne Beichte und Sündenvergebung?

Manchmal höre ich: „Abendmahl ohne Beichte und Sündenvergebung? Da fehlt mir etwas.“ Andere sagen: „Abendmahl ist Gemeinschaft und Freude. Beichte, Schuld, Sünde – das nimmt mir die Freude.“ Ich kann beides nachvollziehen. Wir haben in jedem Gottesdienst mit Abendmahl ein Sündenbekenntnis und die Gnadenzusage. An besonderen Tagen, z. B. Buß- und Bettag, Karfreitag, Altjahresabend, feiern wir die Gemeinsame Beichte. Egal, in welcher Weise, dabei gestehe ich vor Gott, dass manches in meinem Leben nicht in Ordnung ist. Das Ziel aber ist immer die Lossprechung: „Dir sind deine Sünden vergeben.“ Es gibt Tage, an denen ich es besonders brauche, diesen Satz zugesprochen zu bekommen.

(Lesen Sie weiter auf Seite 18)



Eltern-Kind-Aktion: Unsere Glühwürmchen-Suche

Am Mittwoch, 24.10.2018, trafen sich die Kindergartenkinder mit ihren Eltern und Geschwistern, um sich auf eine geheimnisvolle Glühwürmchensuche zu begeben. Die Einladung fand großen Anklang, und so liefen wir in einer langen Schlange durch die Straßen von Ebelsbach und Gleisnau. Auf unserer Suche durchliefen die Kinder verschiedene Stationen. Bei einer bekamen die Kinder bunte Knicklichter, damit unsere „Glühwürmchen“ die Nacht erleuchteten. Bei der nächsten Station hörten alle Familien eine Geschichte und sahen einem Schattentheater zu. An der letzten Station hatten alle Kindergartenkinder die Möglichkeit, Glühwürmchen zu gestalten. Zum Abschluss gab es noch eine kleine Stärkung für alle. Es war ein lustiger und spannender Abend zugleich, den wir mit Sicherheit wiederholen werden!

Herzliche Einladung zu unserem Laternenfest

Alle Kinder und ihre Familien feiern am Montag, 12.11.2018 um 17.00 Uhr gemeinsam mit den Erzieherinnen in der Evang. Kirche Gleisnau das St. Martinsfest. Nach einer Andacht möchten wir unser Licht in den Kindergarten tragen, unterwegs kräftig Lieder singen und gemeinsam bei Martinsgebäck, Punsch und anderen Leckereien den Abend genießen. Feiern Sie mit uns, wir freuen uns auf Sie!

Lebendiger Adventskalender 2018

Es ist schon zur Tradition geworden, dass wir uns in der Vorweihnachtszeit zu besinnlichen, gemütlichen Adventsstunden treffen. Dabei möchten wir gemeinsam singen, Gedichte oder Geschichten hören und uns auf den Geburtstag von Jesus freuen. Mit kleinen Leckereien und einem freundlichen Plausch wird der Adventsabend abgerundet. An jedem ungeraden Tag im Dezember öffnet eine Familie um 17.30 Uhr ihr Türchen. Wie jedes Jahr suchen wir Familien, die bei sich zuhause ein Adventstürchen öffnen. Das erste wird am 1. Dezember im Evang. Kindergarten geöffnet, wozu das Kindergarten-Team herzlich einlädt.

Haben auch Sie Lust, eine Adventsfamilie zu werden? Dann rufen Sie bei uns an (Tel.-Nr. 09522-1842, täglich von 7.30 bis 17.00 Uhr) oder schreiben Sie eine E-Mail (kiga.ebelsbach@elkb.de), um sich gleich einen Termin zu sichern. Wir freuen uns auch über Familien, die in anderen Dörfern im Umkreis zuhause sind.

Elternbeirat für das Kindergarten-jahr 2018 – 2019

Unserem neu gewählten Elternbeirat möchten wir für die Bereitschaft ganz herzlich danken. Herzlichen Glückwunsch zur Wahl des Elternbeirates: Torsten Harfst, Alexander Graf, Julia Benkert, Cora Imberger, Sandra Kiefert, Katja Müller und Nina Kaiser.

Herzliche Grüße, Ihre
Ina Bauer, Kindergartenleiterin



Sommerzeit – Ferienzeit

Bereits zum dritten Mal haben die Mitarbeiterinnen der Schulkindbetreuung Ebelsbach einen Teil der Sommerferienbetreuung übernommen. In diesem Jahr waren es zwei Wochen.

Die erste Woche stand unter dem Motto „Kunterbunte Welt“. Für insgesamt 41 Kinder wurde einiges geboten. So haben diese z. B. T-Shirts selber gebastet, Keilrahmen kunstvoll verschönert, die Ebelsbacher Feuerwehr konnte besucht werden und eine Schatzsuche durch Gleisnau standen auf dem Programm – und das bei Temperaturen von bis zu 35 Grad! Höhepunkt dieser Woche waren aber das gemeinsame Lagerfeuer mit anschließendem Grillen und einer Übernachtung im Schloss Gleisnau. Das Thema der zweiten Ferienbetreuungswoche lautete „Fit und Gesund“. Auf dem Programm stand für die 21 Kinder eine Ernährungsberatung, ein Sporttag beim SV Rapid Ebelsbach, eine Fahrradtour nach



Zeil, Geocaching, ein Vortrag über den richtigen Umgang mit Hunden sowie diverse Bastelangebote. Wie immer hatten die Kinder sehr viel Spaß. Wir werden die Ferienbetreuung auch im nächsten Jahr wieder übernehmen!

In diesem Sinn verbleibe ich herzlich, Ihre
Julia Schätzlein-Sennert,
Leiterin der Schulkindbetreuung Ebelsbach



Eine von uns!

Was macht eine Gemeinde aus?
Natürlich – ihre Mitglieder!
Unsere Interview-Serie „Eine(r)
von uns“ stellt Menschen vor, die

auf ganz unterschiedliche Art und
Weise zum Gemeindeleben der
evangelisch-lutherischen Kirchen-
gemeinde Gleisenau beitragen.

Carolyn Ulrich ist seit dem 1. September als Sozi-
alpädagogin mit theologischer Zusatzausbildung
in unserer Gemeinde tätig. Sie ist 31 Jahre alt und
lebt mit ihrem Freund und ihrem Hund in Bamberg.

*Carolyn, beschreibe dich doch mal kurz in drei
Sätzen!*

Ich würde mich als offen gegenüber Neuem und
neuen Leuten bezeichnen. Ich bin aufgeschlossen
und begeisterungsfähig. Außerdem sehe ich meine
Lebens- und Arbeitsweise als sehr strukturiert an.

*Wo setzt du denn sowohl im privaten als auch im
beruflichen Leben deine Schwerpunkte?*

Gute Kommunikation und Absprachen sind mir
ziemlich wichtig. Über Gemeinschaft passiert sehr
viel. Es ist das gemeinsam an einem Tisch sitzen,
gemeinsam teilen, gemeinsam genießen... Das da-
raus entstehende Wir-Gefühl bringt das Resultat,
den Ertrag. Ich denke, so lassen sich Menschen
begeistern und für eine Sache einstehen.

*Für viele Menschen gilt die Lehre der Kirche als
überholt. Wie siehst du denn die Kirche der Zu-
kunft?*

Ich glaube, dass das Wissen um die Lehre der Bibel
verloren geht. Viele Menschen reiben sich an Kir-
che, kirchlicher Lehre und Institution. Sie wird als
überholt angesehen. Dennoch sind die Menschen
auf der Suche, auch im synkretistischen Sinne, das
heißt, die Lehren bzw. Religionen verschmelzen
miteinander. Aber die christliche Lehre ist niemals
überholt.

Ich denke, dass die Kirche der Zukunft zielorien-
tierter werden muss. Sowohl Jugendliche als auch
junge Erwachsene müssen sich angesprochen
fühlen und in ihren Interessen wahrgenommen
werden. Die Kirche muss sich stellenweise neu
ausrichten und in diese Richtung handlungsbereit
werden.

*Dein persönlicher Ausgleich neben dem berufli-
chen Alltag ist...*

...zu Hause in der Küche stehen, Gemüse schnip-

Carolyn Ulrich
Gemeindereferentin

peln, kochen, manchmal mit einem Hörspiel oder
Radio im Hintergrund. Und anschließend das
fertige Essen genießen (und nicht ans Abspülen
und Aufräumen denken). Außerdem laufe ich sehr
gerne mit meinem Hund.

*Lebenslust – Lebensfreude, beides gehört zusam-
men. Was bedeutet für dich denn Lebensfreude?*

Lebensfreude ist für mich, einen ruhigen Moment
zu genießen, idealerweise in der Sonne sitzend und
mit einem tollen Ausblick.

Was magst du denn überhaupt nicht?

Ich mag nicht, wenn es unfair und ungerecht
zugeht. Ich mag es nicht, wenn Leute den Mund zu
weit aufreißen und immer im Vordergrund stehen
möchten. Introvertierte, also in sich gekehrte Men-
schen, haben so keine Chance, gehört zu werden.

Vielen Dank, Carolyn, für das Gespräch!

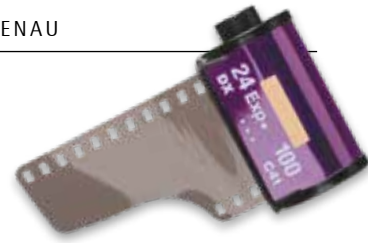
Das Interview führte Silka Dörr, Ebelsbach, Gemeinde-
briefteam – Bild: quadratmedia@Rottmann Wolfgang

Jahreslosung 2019



*Suche Frieden
und jage ihm nach!*

Psalms 34,15



Blick ins Gemeindeleben



Gut besucht war der Festnachmittag zum 50-jährigen Jubiläum des evangelischen Kindergartens und Gemeindehauses in Gleisenu am 30. September. Im Gottesdienst begeisterte der Kinderliedermacher Uwe Lal Groß und Klein mit dem Singspiel „Voll im Wind“.



In festlichem Schmuck präsentierte sich die Kirche in Eltmann zur Kirchweihe am 7. Oktober. Im Gottesdienst und bei dem anschließenden Empfang im Außenbereich wirkte auch der Gesangverein „Sängerkunst 1878 Eltmann“ mit.



Unsere Pfarramtssekretärin Renate Derra ist seit 25 Jahren im Dienst. Herzlichen Glückwunsch!



Gisela Hümmer präsentiert die Auswertung der zu Ende gehenden Amtsperiode des Kirchenvorstands.

	Gleisenau	Eltmann	Rudendorf
So., 11. November Drittlt. So. d. Kirchenjahres	10.00 Uhr Pfr. i.R. Göller	19.00 Uhr Taizéandacht Jugendausschuss	
So., 18. November Volkstrauertag	10.00 Uhr Pfr. Gregori		14.00 Uhr Pfr. Gregori
Mi., 21. November Buß- und Bettag	10.00 Uhr  Pfr. Gregori		
So., 25. November Ewigkeitssonntag/Totensonntag	10.00 Uhr Pfr. Gregori	11.30 Uhr  Pfr. Gregori	
So., 2. Dezember 1. Advent	10.00 Uhr Verabschiedung u. Einführung KV  Pfr. Gregori		
So., 9. Dezember 2. Advent	10.00 Uhr Pfr. i. R. Göller		8.45 Uhr Pfr. i. R. Göller
So., 16. Dezember 3. Advent	10.00 Uhr  C. Ulrich / Jugendausschuss	8.45 Uhr Pfr. Gregori	
So., 23. Dezember 4. Advent	10.00 Uhr Pfr. Gegori		8.45 Uhr Pfr. Gregori
Mo., 24. Dezember Heiliger Abend	16.00 Uhr Kindermette C. Ulrich / Team		
Mo., 24. Dezember Heiliger Abend	18.00 Uhr Christvesper Pfr. Gregori	16.30 Uhr Christvesper Pfr. Gregori	19.30 Uhr Christvesper Pfr. Gregori
Di., 25. Dezember 1. Christfeiertag	10.00 Uhr  Pfr. Gregori		
Mi., 26. Dezember 2. Christfeiertag		10.15 Uhr  Pfr. Schnurr	8.45 Uhr  Pfr. Schnurr
So., 30. Dezember 1. So. n. d. Christfest	10.00 Uhr Pfr. Gregori		
Mo., 31. Dezember Altjahresabend / Silvester	18.00 Uhr Pfr. Gregori	16.30 Uhr Pfr. Gregori	15.00 Uhr Pfr. Gregori

	Gleisenau	Eltmann	Rudendorf
Di., 1. Januar Neujahr	18.00 Uhr  Pfr. Gregori		
So., 6. Januar Epiphantias	10.00 Uhr Pfr. Gregori	11.30 Uhr Pfr. Gregori	
So., 13. Januar 1. So. n. Epiphantias	10.00 Uhr Pfr. i. R. Sperl		8.45 Uhr Pfr. i. R. Sperl
So., 20. Januar 2. So. n. Epiphantias	10.00 Uhr GD-Reihe I Pfr. Gregori	8.45 Uhr GD-Reihe I Pfr. Gregori	
So., 27. Januar Letzter So. n. Epiphantias	10.00 Uhr GD-Reihe II Pfr. Schnurr		8.45 Uhr GD-Reihe II Pfr. Schnurr
So., 3. Februar 5. So. v. d. Passionszeit	10.00 Uhr  GD-Reihe III Pfr.in W.-Schlechtweg	8.45 Uhr  GD-Reihe III Pfr.in W.-Schlechtweg	



Abendmahl



Abendmahl und Beichte



Kirchentee



Kindergottesdienst

Taufgottesdienste

sonntags: Taufen sind in der Regel in jedem Gottesdienst möglich.

samstags: 17. November, 8. Dezember, 26. Januar und 23. Februar in der Regel um 14.00 Uhr

Wir sind für Sie da

Pfarrer Volkmar Gregori
Pfarramt Gleisenau
Georg-Schäfer-Str. 51, Gleisenau
Sekretärin: Renate Derra
Bürozeiten: Mo., Mi., Do., 10.00–11.00 Uhr

Gemeindereferentin: Carolin Ulrich

Leiterin des Kindergartens: Ina Bauer
Roseggerstraße 15, Ebelsbach

Schulkindbetreuung: Julia Schätzlein-Sennert
Schloss Gleisenau
Internetseite der Kirchengemeinde
Internetseite des Kindergartens
Internetseite der Schulkindbetreuung

Spendenkonto:

Telefon: 09522/80243
Telefon: 09522/80243
Telefax: 09522/80244
E-Mail: pfarramt.gleisenau@elkb.de

Telefon: 0177/8786525
E-Mail: carolin.ulrich@elkb.de

Telefon: 09522/1842
E-Mail: kiga.ebelsbach@elkb.de

Telefon: 09522/2709859
E-Mail: info@skb-ebelsbach.de
www.evangelische-kirchengemeinde-gleisenau.de
www.evangelischer-kindergarten-ebelsbach.de
www.skb-ebelsbach.de

Raiffeisenbank Eltmann eG,
IBAN: DE49 7936 3151 0009 4713 40

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

Kinder und Familien

Ökumenischer Kinderbibeltag

Mi., 21. November, 8.00 – 14.30 Uhr, im Gemeindehaus Ebelsbach für Grundschüler

Adventsbasteln für Kinder am 2. Adventssonntag

So., 9. Dezember, 10.00 – ca. 11.30 Uhr, im Gemeindehaus, Anmeldung bei Margitta Keller

Familiengottesdienst

Mo., 24. Dezember, 16.00 Uhr, Kindermette in der Kirche Gleisenau

Großer 37. Kinderkleider- und Spielzeugbasar

Sa., 16. März, 14.00 – 16.00 Uhr, Bürgersaal Ebelsbach

Kinderfreizeit 2019

Voranzeige zur Urlaubsplanung: 5. bis 9. August, in der Jugendtagungsstätte „Effelter Mühle“

Lebendige Gemeinde

vergnügt.erlöst.befreit – das Bibelgespräch

Eine Reihe von Gesprächen über die Bibel. Die Abende finden monatlich statt. Der Einstieg ist jederzeit möglich. Für die Teilnahme sind keine besonderen Bibelkenntnisse erforderlich.

Die nächsten Termine: 19. November, 14. Januar, 18. Februar, jeweils 19.30 Uhr Ankommen, 20.00 Uhr Beginn im Gemeindehaus

Adventsfeier für unsere älteren Gemeindeglieder

Sa., 15. Dezember, 14.00 – 17.00 Uhr, Bürgersaal Ebelsbach

Kabarett „Die Avantgardinen – das musikalische Frauenkabarett“

Am Samstag, 19. Januar, um 20.00 Uhr in der Stadthalle Eltmann. Eintritt 10,00 Euro pro Person an der Abendkasse.

Im Pfarrfrauenkabarett liegt der Ursprung der „Avantgardinen“. Das ist bei der Themenwahl noch immer zu spüren, auch wenn das Ensemble sich längst ein weites Spektrum an musikalischen Ausdrucksmöglichkeiten erschlossen hat. Vom ironischen Loblied auf den Hausmann bis zum gnadenlosen Terminstress der daueraktiven modernen Senioren – die „Avantgardinen“ wissen, was ihr Publikum bewegt.



Gottesdienste

Gedenken der Opfer von Gewalt und Verfolgung

Fr., 9. November, 18.00 Uhr, Schlosskapelle Ebelsbach / Judenhof (Uhrzeit und Ort haben sich geändert!)

Taizé-Gottesdienst in der Dreieinigkeitskirche Eltmann

So., 11. November, 19.00 Uhr. Lieder, neue geistliche Gesänge, Gebete und meditative Besinnung stehen im Vordergrund des Gottesdienstes.

Beicht- und Abendmahlsfeier für unsere älteren Gemeindeglieder

Di., 13. November, 14.30 Uhr, Gemeinschaftshaus Schönbrunn, anschließend Kaffee und Kuchen

Gedenken am Volkstrauertag (So., 18. November auf den Friedhöfen)

Gleisenau, 9.45 Uhr / Schönbrunn, 11.15 Uhr / Rudendorf, ca. 15.00 Uhr

Gedenken unserer verstorbenen Gemeindeglieder

Rudendorf: Volkstrauertag, 18. November, 14.00 Uhr, Michaelskirche

Gleisenau: Ewigkeitssonntag, 25. November, 10.00 Uhr, Kirche Gleisenau

Eltmann: Ewigkeitssonntag, 25. November, 11.30 Uhr, Dreieinigkeitskirche

Gottesdienst mit Kirchentee

So., 16. Dezember, 10.00 Uhr, Kirche Gleisenau. Familienfreundlicher Gottesdienst von und mit Jugendlichen. Nach dem Gottesdienst werden Eine-Welt-Waren und Kalender verkauft sowie Kirchentee angeboten.

Neujahrsgottesdienst

Di., 1. Januar, 18.00 Uhr, Kirche Gleisenau. Lesungen, Texte, Musik und Abendmahl stimmen ein auf das neue Jahr. Anschließend Zeit zur Begegnung bei einem Glas Sekt an der Feuerschale vor der Kirche.

Gottesdienstreihe: „Lieblingsmusiken“ der Prediger/in

Jeweils in den Sonntagsgottesdiensten in Eltmann, Rudendorf und Gleisenau

So., 20. Januar Pfr. Volkmar Gregori

So., 27. Januar Pfr. Martin Schnurr, Gaustadt

So., 3. Februar Pfr.in Susanne Wittmann-Schlechtweg, Hallstadt

So., 10. Februar Pfarrer Andreas Schlechtweg, Hallstadt



Gruppen und Kreise



Evangelisches Gemeindehaus
Roseggerstraße 15, Ebelsbach



Krabbelgruppe

Kennenlernen, Austausch und Spaß
Für Eltern mit Babys ab 5 Monate bis
1,5 Jahre, donnerstags, 16.00 – 17.30
Uhr

Kontakt:
Carolin Großkunze, Tel. 0170/4301761,
Nina Kaiser, Tel. 0160/96881993



Kindergottesdienstteam

Treffen nach Absprache

Kontakt:
Margitta Keller · Tel. 09522/80341
Doris Hußlein · Tel. 09522/6847



Basar-Team

Nächstes Treffen: 24. Januar 2019

Kontakt:
Margitta Keller · Tel. 09522/80341



Kinderfreizeit

Termin: 5. – 9. August 2019

Kontakt:
Cynthia Derra · Tel. 0151/42545516



Jugendausschuss

Nächste Sitzungen: 22. Nov., 29.
Nov., 18.30 Uhr im Jugendraum

Kontakt:
Fabian Rügheimer · Tel. 09522/8221



Konfirmandenkurs

Jahrgang 2018/2019

Konfirmandentage
10. Nov., 15. Dez., 12. Jan., ab 9.00 Uhr,
Gemeindehaus, 9. Februar Ausflug nach
Nürnberg ab 9.00 Uhr.

Gemeinsamer Gottesdienstbesuch
11. Nov., 19.00 Uhr, Kirche Eltmann
21. Nov., 10.00 Uhr, Kirche Gleisenau
16. Dez., 10.00 Uhr, Kirche Gleisenau
13. Jan., 10.00 Uhr, Kirche Gleisenau

Elternabend
19. Februar, 19.00 Uhr, Gemeindehaus
Leitung:
Gemeindereferentin Carolin Ulrich und
Team
Kontakt:
Carolin Ulrich · Tel. 0177/8786525



„Auszeit für die Seele“

Ein ökumenisches Angebot, sich einmal
im Monat Zeit zu nehmen für Andacht,
Gebet und Gesang. Termine: 4. Dezem-
ber, 22. Januar, 26. Februar, 26. März,
19.30 Uhr, Kolpinghaus Eltmann

Kontakt:
Sabine Kübler · Tel. 09522/709778



Donnerstagskaffee

Der Treffpunkt ab 60!
Jeden zweiten Donnerstag im Monat,
15.00 – 17.00 Uhr im Gasthof
„Zur Sonne“, Gleisenau

Kontakt:
Christl Käß · Tel. 09522/6582



Kirchenchor

Treffen: mittwochs um 19.30 Uhr
im Gemeindehaus

Leitung:
Herbert Hofmann · Tel. 09522/1475



Mütterdienst

Treffen: dienstags um 14.00 Uhr in der
alten Schule Rudendorf
6. November, 4. Dezember, 8. Januar,
5. Februar

Kontakt:
Olga Hümmer · Tel. 09536/332
Melitta Will · Tel. 09536/1092
Gertraud Will · Tel. 09536/1336



Posaunenchor

Treffen: donnerstags um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus

Leitung:
Herbert Hofmann · Tel. 09522/1475
Dieter Eisenacher · Tel. 09522/6528



Frauenfrühstück

Nächstes Frauenfrühstück:
Termin folgt!

Kontakt:
Pfarramt Gleisenau · Tel. 09522/80243



Besuchsdienst

Geburtsbesuchsdienst für
unsere älteren Gemeindeglieder

Nächstes Treffen: 15. Januar 2019, Pfarr-
haus Gleisenau, 15.00 Uhr
Koordination:
Evang. Pfarramt · Tel. 09522/80243



Kirchenvorstand

Sitzungstermine des Kirchenvorstandes 2018/19

23. November, 7. Januar, 5. Februar
i. d. R. 19.30 Uhr, Gemeindehaus
Die Sitzungen sind öffentlich.

Leitung:
Pfr. Volkmar Gregori · Tel. 09522/80243



Redaktionsteam Gemeindebrief

Nächstes Treffen: 12. Dezember 2018,
19.30 Uhr, Kinderkirche
Abgabeschluss für Bilder und Berichte:
5. Januar 2019



Abendmahl – was ist das eigentlich?

(Fortsetzung von Seite 5)

Wer ist zu unseren Abendmahlsfeiern eingeladen – auch Kinder und Katholiken?

Das Abendmahl ist grundsätzlich die Feier derer, die getauft sind und sich zu Christus als ihrem Herrn bekennen.

In unserer Kirchengemeinde dürfen laut Kirchenvorstandsbeschluss auch getaufte Kinder am Abendmahl teilnehmen. Dass damit die ständige und bleibende Heranführung der Kinder an das Abendmahl verbunden ist, darf dabei nicht verloren gehen. Kindern wird beim Abendmahl Traubensaft gereicht. Weil Christus selbst Gastgeber ist, sind auch Mitglieder anderer christlicher Kirchen bei uns zum Abendmahl eingeladen. So können wir trotz unterschiedlicher Lehre gemeinsam Abendmahl feiern. Wir üben eucharistische Gastfreundschaft. Wer aus der Kirche austritt, verliert laut den „Leitlinien kirchlichen Lebens“ die Zulassung zum Abendmahl. Besonders gefällt es mir, wenn der Pfarrer oder die Pfarrerin mit den Worten einlädt: „Wenn Ihr Herz es wünscht, dann sind Sie am Tisch des Herrn willkommen.“ Übrigens: Die römisch-katholische Kirche kennt für evangelisch-lutherische Christen keine Gastfreundschaft in ihrer Eucharistiefeier.

Wer leitet die Abendmahlsfeier?

Die Verantwortung für die einsetzungsgemäße Feier des Abendmahls liegt bei den für diesen Dienst berufenen und ordinierten Pfarrern*innen oder Beauftragten, z. B. Diakon*in oder Prädikant*in. Er oder sie spricht die Einsetzungsworte und leitet die Austeilung.

Bei der Austeilung des Abendmahls wirken in unserer Gemeinde nach entsprechender Vorbereitung Kirchenvorstandsmitglieder und andere Gemeindemitglieder mit. Um die Bereitstellung von Hostien und Wein, um das Reinigen der Kelche, um die Ordnung auf dem Altar kümmert sich, wer zum Mesner- und Kirchendienst eingeteilt ist.

Die Hostie in den Kelch eintauchen oder aus dem Kelch trinken?

Beim Eintauchen (Intinctio) der Hostie in den Kelch wird der Einladung Christi „Trinket alle daraus“ nicht Folge geleistet. Das Eintauchen entspricht also nicht der Einsetzung des Abendmahles durch Christus. Aus verschiedenen Gründen jedoch haben manche Gemeindeglieder damit Schwierigkeiten, aus dem Gemeinschaftskelch zu trinken. Wer aus dem Kelch trinken möchte, soll genug trinken können und ohne Sorge, dass Wein verschüttet wird. Dazu ist es hilfreich, den Kelch selbst in die Hand zu nehmen. Auf Hygiene achten wir bei den Abendmahlsfeiern in unserer Gemeinde sehr. Unsere neuen Abendmahlskelche sind aus Edelmetall. Die Schalen der Kelche sind innen vergoldet. Gold ist aseptisch. Bakterien und Keime können nicht anhaften. Selbstverständlich wird der Kelch nach jeder Person ein Stück weitergedreht und nach vier bis fünf Personen gewechselt. Dann wird er sorgfältig mit Alkohol gereinigt und es wird Wein nachgefüllt. Weil wir mit den neuen Abendmahlsgeräten in jeder unserer Kirchen zwei Kelche haben, kann das jetzt in aller Ruhe und gründlich gemacht werden.

Friedensgruß – warum und wie?

Nach dem Vaterunser lade ich meistens zum Friedensgruß ein: „Gebt euch einander ein Zeichen des Friedens und sprecht euch gegenseitig zu 'Friede sei mit dir'“. Manchem ist dieser Händedruck und dieser Zuspruch zu viel und zu nah. Ganz einfach, dann kommt er eben der Aufforderung nicht nach. Andere finden darin einen sehr schönen Ausdruck von Gemeinschaft und Verbundenheit. Bei Freunden und Verwandten kann es auch eine Umarmung oder ein Kuss auf die Wange sein. In unserer Gemeinde ist es üblich, sich auch zum Abschluss der Austeilung im Halbkreis um den Altar die Hände zu reichen, während der Pfarrer ein Bibelwort zitiert und den Friedensgruß spricht oder singt. Auch durch diese Geste wird gezeigt: Wir sind miteinander verbunden und gehören durch Jesus Christus zusammen.

Kann das Abendmahl nur in einer Kirche gefeiert werden?

Gerne komme ich in die Wohnung, in das Seniorenheim oder in das Krankenhaus, um dort Abendmahl zu feiern. Jemand kann nicht mehr aus dem Haus, jemand liegt im Sterben, jemand möchte nur im Kreis weniger Angehöriger beichten und Abendmahl feiern, dann ist das jederzeit möglich. Solche Hausgottesdienste habe ich bisher immer als sehr bewegend, trostreich und wohltuend erfahren dürfen.

Wenn Sie zum Abendmahl Fragen haben oder eine Anregung zur Gestaltung machen möchten, bitte sprechen Sie mich an. Vielen Dank!

Pfarrer Volkmar Gregori, Gleisenau



Ich glaub. Ich wähl.

Kirchenvorstandswahlen
21. Oktober 2018

Nach der Kirchenvorstandswahl 2018 ein dreifacher herzlicher Dank:

1. Ich danke allen, die gewählt haben. Die Wahlbeteiligung ist erfreulich hoch. 469 wahlberechtigte Gemeindeglieder haben ihre Stimme abgegeben. Das sind 29,8% aller Wahlberechtigten und ist nahezu eine Verdoppelung der Wahlbeteiligung gegenüber der letzten Kirchenvorstandswahl 2012. Mich freut es besonders, dass in der Altersgruppe der unter 16-Jährigen 47,6% gewählt haben und bei den ab 60-Jährigen 40,1%.
2. Ich danke den 9 Frauen und 6 Männern aus zehn verschiedenen Orten in unserer Kirchengemeinde, die sich zur Wahl gestellt haben. In der hohen Wahlbeteiligung sehe ich auch eine Würdigung dieser Bereitschaft und dieses Engagements. Es ist Tradition in unserer Kirchengemeinde und es hat sich bewährt, dass neben den gewählten und berufenen Mitgliedern sowie dem Pfarrer und der Gemeindereferentin auch die Mitglieder des erweiterten Kirchenvorstandes in dieses Gremium eingebunden sind und mitarbeiten.
3. Ich danke den Mitgliedern im Vertrauensausschuss, die dafür gesorgt haben, dass die Kirchenvorstandswahl 2018 den kirchenrechtlichen Bestimmungen entsprechend durchgeführt werden konnte. Nachdem sechs Kirchenvorstandsmitglieder gewählt wurden, sind nun zwei weitere Kirchenvorsteher*innen zu berufen. Ich werde Sie auf dem Laufenden halten.

Ihr Pfarrer Volkmar Gregori



Geburtstage

Wir wünschen den Geburtstagskindern von November 2018 bis Januar 2019 Gottes reichen Segen. Besonders gratulieren wir zum „runden“ oder „halbrunden“ Geburtstag ab dem 70. Lebensjahr und zum 18. Lebensjahr!

... im November				
03.11.1943	Lediger	Gertraud	Eltmann	75 Jahre
05.11.1938	Hermann	Margot	Schönbrunn	80 Jahre
08.11.1927	Strunck	Else	Eltmann	91 Jahre
08.11.1943	Veit	Helene	Gleisenau	75 Jahre
12.11.1938	Schätzlein	Gerhard	Schönbrunn	80 Jahre
17.11.1948	Selzer	Gabriele	Limbach	70 Jahre
24.11.1921	Klug	Antonia	Eltmann	97 Jahre
... im Dezember				
10.12.1927	Reineke	Johanna-Leonore	Eltmann	91 Jahre
20.12.1938	Schätzlein	Elisabeth	Gleisenau	80 Jahre
... im Januar				
09.01.1926	Werner	Hans	Eltmann	93 Jahre
09.01.1927	Fischer	Anna	Eltmann	92 Jahre
11.01.1928	Koch	Anneliese	Gleisenau	91 Jahre
12.01.1928	Goldbach	Rudolf	Ebelsbach	91 Jahre
18.01.1934	Pietralla	Edeltraud	Eltmann	85 Jahre
25.01.1929	Naumann	Emma	Gleisenau	90 Jahre
Vom November bis Januar zum 18. Geburtstag ...				
21.12.2000	Mitchell	Jeremy-Malik	Hermannsberg	18 Jahre
08.01.2001	Teichmann	Lisa	Ebelsbach	18 Jahre
10.01.2001	Wick	Marc-Rene	Stettfeld	18 Jahre

Soll Ihr Geburtstag nicht im Gemeindebrief stehen, teilen Sie das bitte im Pfarramtsbüro mit.



Impressum

Evang.-Luth. Pfarramt, Georg-Schäfer-Straße 51, 97500 Ebelsbach

Redaktion: Renate Derra, Cynthia Derra, Silka Dörr, Pfarrer Volkmars Gregori, Dagmar Klumb, Wolfgang Rottmann, Thomas Studtrucker

Internet: www.evangelische-kirchengemeinde-gleisenau.de

Freud und Leid



Getauft wurden ...

Leni Horn, Ebelsbach, in der Schlosskapelle Ebelsbach am 21. Juli 2018
 Alexander Becker, Eltmann, in Gleisenau am 28. Juli 2018
 Suna Divido, Eltmann, in Eltmann am 5. August 2018
 Shia Tabita Schulz, Eltmann, in Eltmann am 5. August 2018
 Nele Greubel, Frankfurt, in Gleisenau am 12. August 2018
 Ella Full, Eltmann, in Gleisenau am 18. August 2018
 Klara Fratz, Dippach, in Gleisenau am 26. August 2018
 Elijah Rosenmüller, Eltmann, in Gaustadt am 8. September 2018
 Matilda Müller, Stettfeld, in Hallstadt am 15. September 2018
 Leo Daniel Teschner, Stettfeld, in der Schlosskapelle Ebelsbach am 29. September 2018
 Pauline Bickel, Eltmann, in Hallstadt am 7. Oktober 2018
 Laura Holland, Sand, in Gleisenau am 14. Oktober 2018

„Christus ist unser Friede.“

Epheser 2, 14



Getraut wurden ...

Stephan Bayerlein und Evelina Mircev aus Deusdorf, in Zeil am 17. August 2018
 Markus und Lisa Bergholz, Doktorshof, in Unfinden am 25. August 2018
 David und Carolin Großkunze, Gleisenau, in Gleisenau am 1. September 2018
 Daniel Bendner und Tanja Schretzmeier, Kottendorf, in Obersees am 6. Oktober 2018

„Gott der Herr ist Sonne und Schild; der Herr gibt Gnade und Ehre.“

Psalms 84, 12



Bestattet wurden ...

Dorothea Neidnig (93 Jahre), Rudendorf, in Rudendorf am 4. August 2018
 Erna Horn (80 Jahre), Ebelsbach, in Gleisenau am 6. August 2018
 Annaliese Lotz (96 Jahre), Ebelsbach, in Ebelsbach am 10. August 2018
 Wilhelm Zieg (85 Jahre), Schönbrunn, in Schönbrunn am 28. September 2018
 Klaus Setzer (79 Jahre), Eschenbach, in Eltmann am 13. Oktober 2018

„Verlasst euch auf den Herrn immerdar; denn Gott der Herr ist ein Fels ewiglich.“

Jesaja 26, 4

Junge Gemeinde

Woran wir glauben

Bei der Kinderfreizeit in diesem Jahr formulierten die Teilnehmer und das Team ein eigenes Glaubensbekenntnis der Kinder.

In der ersten Septemberwoche fuhr das sechsköpfige Betreuerteam – unterstützt von drei Küchenfeen – mit 19 Kindern im Alter von 6 bis 13 Jahren ins Naturerlebnishaus Saalegrund in Kleineibstadt. Gemeinsam mit der Weltenbummlerin und den beiden Kinderbanden, den „kecken Käuzchen“ und den „Steppenadlern“, erlebten die Mädchen und Jungen spannende Geschichten, die ihnen das Glaubensbekenntnis auf eine neue und kindgerechte Art und Weise näherbrachten. Während der Vormittage hörten und sahen sie zu den einzelnen Abschnitten des Bekenntnisses Ansätze zu biblischen Geschichten. Im Anschluss gestalteten die Kinder ihr eigenes Leporello zu ihrem Glaubensbekenntnis und bastelten ein Mühlespiel.

Die Nachmittage und Abende waren erfüllt mit Action und Abwechslung, Spiele und Wasserschlacht, Lagerfeuer und Nachtwanderung, Filme-Abend und als Höhepunkt am Donnerstag der traditionelle Bunte Abend, der von den Kindern mitgestaltet wurde. Zusammen mit den Kindern bereitete das Team am Freitagvormittag dann den Familiengottesdienst vor. Dieser wurde am folgenden Sonntag, den 9. September, in der Schlosskapelle Ebelsbach gefeiert. Die Kinder und das Team stellten ihr Glaubensbekenntnis den Eltern und der Gemeinde vor und zeigten Eindrücke der vergangenen Woche.



Viele der 13 Mädchen und 6 Jungen waren so begeistert von der gemeinsamen Freizeitwoche, dass sie gerne auch im nächsten Jahr wieder mit von der Partie sein möchten. Dann geht es vom 5. bis 9. August 2019 in die Effelter Mühle, um zusammen mit Detektiv Pfeife der Glücksspur zu folgen.

Cynthia Derra



Danke!

Sechs Jahre dauert eine Amtsperiode des Kirchenvorstandes. Das waren vom 1. Advent 2012 bis zum 1. Advent 2018 etwa 60 Sitzungen. Dazu kommt die Mitarbeit im Mesnerdienst, in Ausschüssen der Gemeinde, in Gremien auf Dekanatssebene, bei gelegentlichen Anlässen und besonderen Gottesdiensten. Es mussten im Laufe dieser Jahre eine Pfarrstellenvakanz und die Neubesetzung der Pfarrstelle Gleisenau gemeistert werden. Das Jubiläum „500 Jahre Reformation“ stellte 2017 eine einmalige Herausforderung dar, im Jahr 2018 war es die Anschaffung neuer Abendmahlsgeräte.

All diese Aufgaben haben die Mitglieder des Kirchenvorstandes 2012 – 2018 großartig bewältigt.

Für die geschwisterliche, vertrauensvolle Zusammenarbeit und den beherzten Einsatz in den vergangenen sechs Jahren sage ich ein herzliches Dankeschön und Vergelt's Gott.

Volkmar Gregori, Pfarrer

Sieben Kirchenvorsteher*innen haben für den neu gewählten Kirchenvorstand nicht mehr kandidiert und scheiden aus dem Dienst der Gemeindeleitung aus:

Hinterer Reihe von links nach rechts:

Alexandra John, Bamberg

Kirchenvorsteherin von 2000 – 2018

Andreas Koch, Gleisenau

Kirchenvorsteher von 2000 – 2018

Klaus Thein, Schönbrunn

Kirchenvorsteher von 2000 – 2018

Vordere Reihe von links nach rechts:

Sigrid Rippstein, Gleisenau

Kirchenvorsteherin von 2000 – 2018

Ute Mauser, Schönbrunn

im erweiterten Kirchenvorstand von 2006 – 2018

Gisela Hümmer, Eltmann

Kirchenvorsteherin von 1994 – 2018

Nicht im Bild:

Anja Will, Rudendorf

Kirchenvorsteherin von 2006 – 2018

Verabschiedung der ausscheidenden und Einführung der neuen Kirchenvorstandsmitglieder wird im Gottesdienst am 1. Adventssonntag, dem 2. Dezember 2018, um 10.00 Uhr in der Kirche in Gleisenau sein.



EVANG. LUTH.
KIRCHENGEMEINDE
GLEISENAU

Kabarett „Die Avantgardinen – das musikalische Frauenkabarett“

in der Stadthalle Eltmann

19. Januar 2019, 20 Uhr

Kritisch, politisch, heiter spöttelnd und scharfzünftig – die Avantgardinen singen und spielen sich mit musikalischem, feinem Spott durch aktuelle und zeitlos gültige (Frauen)-Alltagsthemen.

Eintritt 10 Euro, Abendkasse

Wir freuen uns auf Sie!